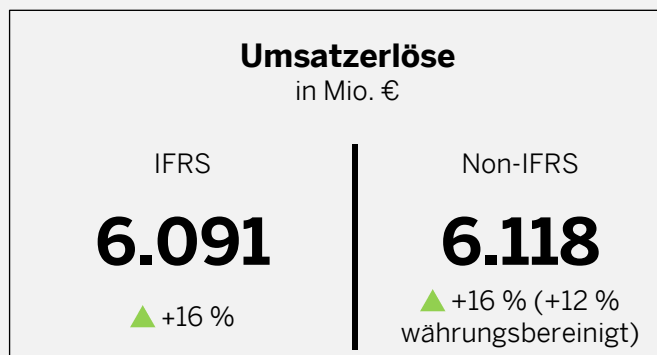
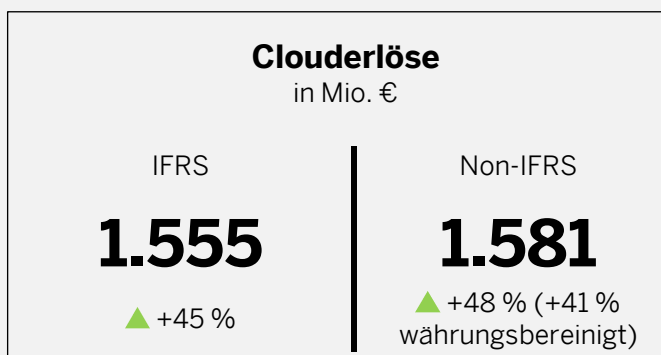
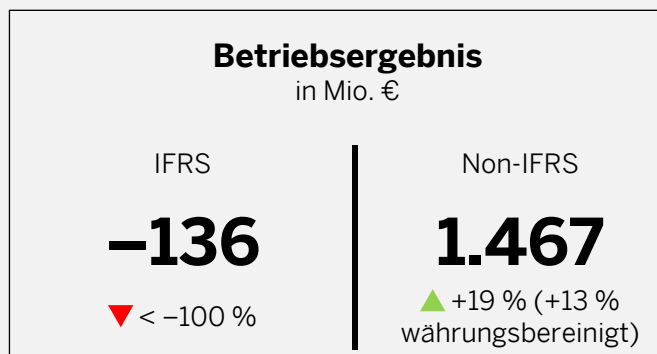
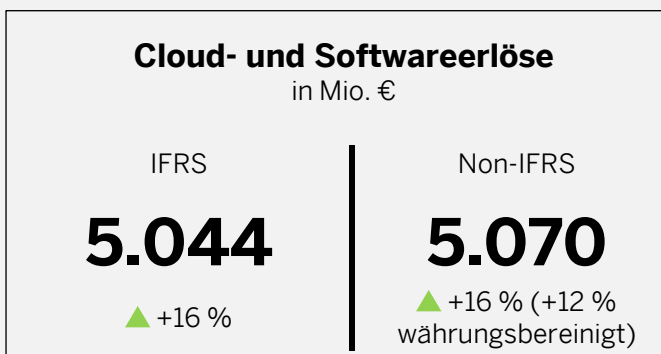


Ausgezeichneter Start in das Jahr im Cloud- und Kerngeschäft – SAP hebt Ausblick für das Betriebsergebnis 2019 an

- Clouderlöse übersteigen erstmals in einem Quartal 1,5 Mrd. €, Anstieg um 45 % (IFRS) und um 48 % (Non-IFRS)
- SAP durch Qualtrics jetzt führend bei Experience Management XM
- Cloud- und Software-Auftragseingang steigt um 17 %
- Cloud- und Softwareerlöse sowie Umsatzerlöse steigen zweistellig
- Cloud-Bruttomarge steigt sequentiell um 3 Prozentpunkte (IFRS) und um 4 Prozentpunkte (Non-IFRS)
- Operativer Verlust (IFRS) von –136 Mio. € aufgrund des bereits angekündigten Restrukturierungsprogramms, Betriebsergebnis (Non-IFRS) steigt um 19 % auf 1,467 Mrd. €
- Verstärkter Fokus auf Optimierung der Geschäftsprozesse – Ziel ist eine Erhöhung der operativen Marge (Non-IFRS) im Durchschnitt um 1 Prozentpunkt pro Jahr von 2018 bis 2023; SAP veranstaltet außerordentlichen Kapitalmarkttag am 12. November 2019



Der Anteil der besser planbaren Umsätze erreichte **72 %** im ersten Quartal 2019 (+1 Prozentpunkt).



” Die Ergebnisse der SAP verdeutlichen erneut unsere einzigartige Stellung im Markt für Unternehmenssoftware. Wir haben ein starkes Kerngeschäft, das schnellste Wachstum in der Cloud unter den großen Anbietern von Unternehmenslösungen und ein beeindruckendes Wachstum beim Betriebsergebnis (Non-IFRS). Wir konzentrieren uns darauf, die Leistungsfähigkeit und Effizienz der SAP weiter zu verbessern, um die Marge in den kommenden Quartalen deutlich steigern zu können.

Bill McDermott, Vorstandssprecher

” Ich freue mich sehr, dass wir ein schnelles Wachstum in der Cloud erzielt haben und ein grundsolides Kerngeschäft aufweisen. Beim Betriebsergebnis (Non-IFRS) konnten wir das stärkste Wachstum seit über drei Jahren verzeichnen. Sowohl die Cloud-Bruttomarge als auch die operative Marge haben unsere Erwartungen übertroffen. Das bestärkt uns weiter in unserem Ziel, wie heute angekündigt, die Marge mittelfristig zu verbessern und die Aktienrendite zu erhöhen.

Luka Mucic, Finanzvorstand

Geschäftsentwicklung

Die Ergebnisse im Detail – Erstes Quartal 2019¹

Im ersten Quartal stiegen die New Cloud Bookings um 32 % (beziehungsweise währungsbereinigt um 26 %). Die Clouderlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 45 % auf 1,56 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 48 % (Non-IFRS) und um 41 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Softwarelizenzerlöse stiegen um 4 % im Vergleich zum Vorjahr auf 650 Mio. € (IFRS) beziehungsweise um 4 % (Non-IFRS) und um 1 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Der Auftragseingang für das Cloud-Geschäft und die Softwarelizenzen (New Cloud and Software Order Entry) stieg im ersten Quartal um 17 % im Vergleich zum Vorjahr (währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 13 %). Die Cloud- und Softwareerlöse stiegen um 16 % im Vergleich zum Vorjahr auf 5,04 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 16 % (Non-IFRS) und um 12 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 16 % auf 6,09 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 16 % (Non-IFRS) und um 12 % (Non-IFRS, währungsbereinigt).

Das schnell wachsende Cloud-Geschäft der SAP und das solide Wachstum bei den Supporterlösen führten weiterhin dazu, dass der Anteil der besser planbaren Umsätze an den gesamten Umsatzerlösen erneut gestiegen ist. Im ersten Quartal stieg dieser Anteil um 1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr auf 72 %.

Wie bereits angekündigt, wurde das Betriebsergebnis (IFRS) im ersten Quartal durch den Ausweis der erwarteten Kosten des SAP-Restrukturierungsprogramms im Jahr 2019 (886 Mio. €) sowie höherer akquisitionsbedingter Aufwendungen und aktienbasierter Vergütungen, vorwiegend durch die Übernahme von Qualtrics, beeinflusst. Dies führte zu einem operativen Verlust (IFRS) von –136 Mio. € (erstes Quartal 2018: Betriebsergebnis von 1.025 Mio. €). Im Gegensatz dazu stieg der Gewinn (Non-IFRS) um 19 % auf 1.467 Mio. € (währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 13 %). Das Ergebnis je Aktie lag bei –0,10 € (IFRS) (erstes Quartal 2018: 0,59 €) beziehungsweise stieg um 24 % auf 0,90 € (Non-IFRS).

Der operative Cashflow betrug in den ersten drei Monaten 2,80 Mrd. €. Dies entspricht einem Anstieg von 9 % im Jahresvergleich. Der Free Cashflow² stieg im Jahresvergleich um 10 % auf 2,37 Mrd. €. Zum Ende des ersten Quartals belief sich die Nettoliquidität auf –6,19 Mrd. €.

Entwicklung der Segmente – Erstes Quartal 2019

Die drei berichtspflichtigen Segmente der SAP, „Applications, Technology & Services“, „Business Network“ und „Customer and Experience Management“, haben sich folgendermaßen entwickelt.

Applications, Technology & Services (AT&S)

Im ersten Quartal wuchsen die Erlöse im Segment AT&S um 12 % im Vergleich zum Vorjahr auf 4,99 Mrd. € (währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 9 %). Die Lösungen, die im ersten Quartal zu diesem Wachstum beigetragen haben, sind unten aufgeführt.

SAP S/4HANA

SAP S/4HANA bildet den Kern eines intelligenten Unternehmens. Mit SAP S/4HANA automatisieren Kunden zunehmend ihre Geschäftsprozesse, sodass sich Mitarbeiter auf wichtigere Aufgaben konzentrieren können. Die Software erkennt Muster, sagt Ergebnisse vorher, schlägt Maßnahmen vor und ermöglicht Unternehmen jeder Branche somit, ihr Geschäftsmodell auf die digitale Wirtschaft auszurichten.

Im ersten Quartal wurde SAP S/4HANA Cloud in der IDC-MarketScape-Studie „Worldwide SaaS and Cloud-Enabled Operational ERP Applications 2019 Vendor Assessment“ als eine der führenden Lösungen eingestuft. Laut IDC ist SAP S/4HANA Cloud eine intelligente ERP-Software, die verschiedene Geschäftsprozesse unterstützt, unter anderem die Produktentwicklung, den Einkauf, die Fertigungsplanung, die Auftragsabwicklung, das Projektmanagement sowie Kernfunktionen im Finanzwesen.

Die Zahl der SAP-S/4HANA-Kunden ist gegenüber der Vorjahresperiode um 30 % auf über 10.900 gestiegen. Im ersten Quartal waren über 40 % der gewonnenen SAP-S/4HANA-Kunden Neukunden.

SAP S/4HANA wird weiterhin von erstklassigen globalen Unternehmen eingesetzt. So investierten unter anderem Levi's, CVS Health und Schaeffler Technologies im ersten Quartal in SAP S/4HANA. Puma und die Bausparkasse Schwäbisch Hall nahmen im ersten Quartal den Produktivbetrieb mit SAP S/4HANA auf. Eine zunehmende Anzahl von Unternehmen, unter anderem ESL/Turtle Entertainment und AEG, haben sich für SAP S/4HANA in der Cloud entschieden. Computacenter nahm im ersten Quartal den Produktivbetrieb mit SAP S/4HANA Cloud auf.

¹ Die Ergebnisse für das erste Quartal 2019 waren auch von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Hochinflation, Unternehmenszusammenschlüssen und anderen Effekten beeinflusst. Weitere Informationen finden Sie in den Angaben auf den Seiten 24-25 dieser Quartalsmitteilung.

² IFRS 16 beeinflusst auch die Kapitalflussrechnung der SAP: Der operative Cashflow erhöhte sich und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten verringerte sich um 78 Mio. €. Die SAP hat die Kennzahl Free Cashflow geändert, um diesen Einfluss zu vermeiden. Der Free Cashflow ist daher von den Änderungen nicht betroffen. Weitere Informationen finden Sie in den Angaben auf Seite 24 dieser Quartalsmitteilung.

Lösungen für Human Capital Management

Die SAP bietet Lösungen an, die das komplette Personalmanagement abdecken und sowohl fest angestellte als auch externe Mitarbeiter einschließen. Die Suite von SAP SuccessFactors wird in 96 Länderversionen und 42 Sprachen angeboten.

Die SAP-SuccessFactors-Lösungen wurden erfolgreich auf SAP HANA migriert. Dies ist ein wichtiger Meilenstein, der unter anderem die Möglichkeit bietet, Echtzeitfunktionen für vorausschauende Analysen und künftige Innovationen in die Lösungen einzubetten.

Für SAP SuccessFactors Employee Central, die Kernlösung des SAP-Personalmanagement-Portfolios, konnten im ersten Quartal über 150 Kunden gewonnen werden. Die Zahl der Kunden, die diese Lösung einsetzen, beträgt nun weltweit etwa 3.200. Die SAP setzte sich mit der Lösung mehrere Male gegenüber den Wettbewerbern durch und gewann unter anderem die Calzedonia-Gruppe als Kunden. Tapestry ging im ersten Quartal mit SAP SuccessFactors Employee Central in den produktiven Betrieb.

SAP Leonardo

SAP Leonardo vereint modernste Technologien – künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen, das Internet der Dinge, Big Data, komplexe Analysen und Blockchain – und umfassendes Prozess- und Branchenwissen. Dies ermöglicht völlig neue Arbeitsweisen und unterstützt den Weg zum intelligenten Unternehmen.

Bumble Bee Foods und Premier Foods sind nur einige von vielen Unternehmen, die sich im ersten Quartal für SAP Leonardo entschieden haben.

Digitale Plattform

Die Digitale Plattform umfasst die SAP Cloud Platform und SAP-Lösungen für das Datenmanagement. Die In-Memory-Architektur von SAP HANA, die eine große Datenvielfalt bietet und Echtzeitverarbeitung ermöglicht, bildet die Basis. Dadurch ergeben sich immense Möglichkeiten, um maximal von SAP HANA zu profitieren.

Die SAP Cloud Platform ermöglicht die Entwicklung von neuen Anwendungen und Erweiterungen und bietet eine nahtlose Integration. Sie kombiniert hybride Kundenlandschaften in einer On-Premise- und Cloud-Umgebung.

SAP Data Hub fungiert als Schaltzentrale des Unternehmens und führt Daten unterschiedlicher Quellen zusammen, einschließlich unstrukturierter Daten. Die Lösung bietet einen vollständigen Überblick über alle Unternehmensdaten und steuert Compliance und Richtlinien an einer zentralen Stelle.

Die Kontinental Hockey League ist einer der zahlreichen Kunden, die sich im ersten Quartal für SAP-Lösungen für die digitale Plattform entschieden haben.

Business Network (BN)

Im ersten Quartal stiegen die Erlöse im Segment Business Network (Geschäftsnetzwerk) im Vergleich zum Vorjahr um 25 % auf 740 Mio. € (währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 18 %).

Mit ihrem Geschäftsnetzwerk bietet die SAP Funktionen für die Zusammenarbeit im Handel (SAP Ariba), für eine mühelose Abwicklung von Reisebuchungen und Reisekostenabrechnung (SAP Concur) und für die Verwaltung externer Mitarbeiter (SAP Fieldglass). Mit einem weltweiten jährlichen Handelsvolumen von über 3,1 Billionen US\$ in mehr als 180 Ländern ist das Geschäftsnetzwerk die größte Handelsplattform der Welt.

Im ersten Quartal schlossen American Express und SAP Ariba eine strategische Partnerschaft, die sich über mehrere Phasen erstreckt. Sie soll Einkäufern und Anbietern neue Zahlungs- und Finanzierungsoptionen im Ariba Netzwerk bieten und das Netzwerk so für gemeinsame Kunden noch komfortabler machen. Eine integrierte Zahlungsfunktion ermöglicht einen nahtlosen Zahlungsausgleich, mehr Übersicht, Kontrolle und Sicherheit sowie eine Optimierung des Umlaufvermögens für Unternehmen.

Omnicom hat sich im ersten Quartal für Geschäftsnetzwerk-Lösungen der SAP entschieden.

Customer and Experience Management (CXM)

Im ersten Quartal wuchsen die Erlöse im Segment Customer and Experience Management im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 100 % auf 305 Mio. € (währungsbereinigt bedeutet dies ebenfalls einen Anstieg um mehr als 100 %). Die Lösungen, die im ersten Quartal zu diesem Wachstum beigetragen haben, sind unten aufgeführt³.

SAP C/4HANA

Die Lösungen von SAP C/4HANA unterstützen zahlreiche Branchen sowohl in B2C- als auch B2B-Szenarien. Unternehmen können damit ihr Frontoffice, d. h. ihre Cloud für Marketing, Vertrieb, Handel, Service und Kundendaten, durchgängig und in Echtzeit steuern.

³ Die Ergebnisse für das erste Quartal 2019 waren von Unternehmenszusammenschlüssen beeinflusst. Weitere Informationen finden Sie in den Angaben auf Seite 25 dieser Quartalsmitteilung.

SAP C/4HANA bietet Unternehmen über sämtliche Kanäle einen einheitlichen und umfassenden Überblick über ihre Kunden und verknüpft dabei Nachfrage und Auftragsabwicklung in einer durchgängigen Wertschöpfungskette. Isuzu Motors South Africa, die Groupe PSA Brazil und AmerisourceBergen haben sich für SAP C/4HANA und nicht für Wettbewerberprodukte entschieden.

Lösungen für das Experience Management (Qualtrics)

Mit Qualtrics kombiniert die SAP nun die Marktführerschaft im Bereich Experience Management (Ergebnisdaten) mit leistungsstarken und durchgängigen Unternehmenslösungen (operativen Daten) für 25 Branchen. Damit bietet die SAP Unterstützung für vier zentrale Bereiche: das Marken-, Kunden-, Produkt- und Mitarbeitererlebnis. CVS Health und Cirque du Soleil haben sich im ersten Quartal für Experience-Management-Lösungen der SAP entschieden.

Segment-Ergebnisse auf einen Blick⁴

Segment Performance Erstes Quartal 2019									
	Applications, Technology & Services			Business Network			Customer and Experience Management		
Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	zu aktuellen Kursen	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt
Clouderlöse	719	42	37	626	30	22	236	>100	>100
Segmenterlöse	4.993	12	9	740	25	18	305	>100	>100
Segmentergebnis	1.809	11	7	161	63	51	-11	43	58
Cloud-Bruttomarge (in %)	53,2	4,1 Pp	4,0 Pp	78,0	0,7 Pp	0,6 Pp	74,9	9,1 Pp	8,4 Pp
Segmentmarge (in %)	36,2	-0,3 Pp	-0,6 Pp	21,7	5,0 Pp	4,6 Pp	-3,6	2,0 Pp	1,3 Pp

Umsatzentwicklung in den Regionen

In der Region Europa, Naher Osten, Afrika (EMEA) verzeichnete die SAP mit einem Anstieg der Cloud- und Softwareerlöse um 11 % (IFRS) beziehungsweise 11 % (Non-IFRS, währungsbereinigt) eine solide Entwicklung. Die Clouderlöse wuchsen um 42 % (IFRS) beziehungsweise 39 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei sich Großbritannien, die Schweiz und Spanien besonders hervortaten. Außerdem erzielte die SAP ein starkes Wachstum der Softwarelizenzlöse in Deutschland, Großbritannien und Spanien.

In der Region Amerika verzeichnete die SAP eine starke Entwicklung. Die Cloud- und Softwareerlöse stiegen um 21 % (IFRS) beziehungsweise 15 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Clouderlöse erhöhten sich um 45 % (IFRS) beziehungsweise 39 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei die USA, Kanada und Mexiko besonders hervorzuheben sind. Die USA und Kanada hatten beide auch bei den Softwarelizenzlösen ein starkes Quartal.

In der Region Asien-Pazifik-Japan (APJ) erzielte die SAP ein solides Ergebnis. Die Cloud- und Softwareerlöse erhöhten sich um 16 % (IFRS) beziehungsweise 12 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Clouderlöse wuchsen um 55 % (IFRS) beziehungsweise 51 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei sich China und Japan besonders hervortaten. Bei den Softwarelizenzlösen verzeichneten China, Japan und Südkorea ein starkes Quartal.

⁴ Details zur Entwicklung unserer Segmente finden Sie auf den Seiten 18 bis 21.

Wesentliche Finanzkennzahlen

Erstes Quartal 2019							
Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS ¹⁾			
	Q1 2019	Q1 2018	Δ in %	Q1 2019	Q1 2018	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt
New Cloud Bookings ²⁾	k. A.	k. A.	k. A.	324	245	32	26
Cloud Erlöse	1.555	1.070	45	1.581	1.072	48	41
Softwarelizenz- und -Supporterlöse	3.489	3.281	6	3.489	3.281	6	3
Cloud- und Softwareerlöse	5.044	4.351	16	5.070	4.353	16	12
Gesamte Umsatzerlöse	6.091	5.261	16	6.118	5.262	16	12
Anteil besser planbarer Umsätze (in %)	72	71	1 Pp	72	71	1 Pp	
Betriebsergebnis	-136	1.025	<-100	1.467	1.235	19	13
Gewinn (Verlust) nach Steuern	-108	708	<-100	1.080	868	25	
Unverw. Ergebnis je Aktie in €	-0,10	0,59	<-100	0,90	0,73	24	
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte, 31. März)	98.659	91.120	8	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

¹⁾ Für die Aufschlüsselung der individuellen Anpassungen siehe Tabelle „Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen“ in dieser Quartalsmitteilung.

²⁾ Da dies eine Auftragseingangskennzahl ist, gibt es hierzu kein IFRS-Äquivalent.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Ausblick – Geschäftsjahr 2019

Die SAP hat ihren Ausblick für 2019 aktualisiert. Diese Aktualisierung berücksichtigt die Ergebnisse des ersten Quartals 2019 und die neuen Initiativen der SAP, die das Ziel haben, Geschäftsprozesse zu optimieren und die Wertschöpfung im Unternehmen zu steigern.

Die SAP erwartet nach wie vor, dass

- die Clouderlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 6,7 Mrd. € und 7,0 Mrd. € liegen werden (2018: 5,03 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 33 % bis 39 %.
- die Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 22,4 Mrd. € und 22,7 Mrd. € liegen werden (2018: 20,66 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 8,5 % bis 10 %.

Die SAP erwartet nun, dass

- das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 7,85 Mrd. € und 8,05 Mrd. € (zuvor 7,7 Mrd. € bis 8,0 Mrd. €) liegen wird (2018: 7,16 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 9,5 % bis 12,5 % (zuvor 7,5 % bis 11,5 %).

Außerdem erwartet die SAP, dass die Umsatzerlöse stark steigen werden, jedoch geringer als das Betriebsergebnis (zuvor: etwas geringer als das Betriebsergebnis).

In den Zahlen für das erste Quartal 2019 sind die Umsätze und Ergebnisse von Qualtrics erst ab dem 23. Januar, dem Zeitpunkt der Akquisition, enthalten. Die Vergleichszahlen für das Gesamtjahr 2018 beinhalten nicht die Umsätze und Ergebnisse von Qualtrics und beinhalten die Umsätze und Ergebnisse von Callidus erst ab dem Zeitpunkt der Akquisition, also dem 5. April 2018.

Während der Ausblick der SAP für das Gesamtjahr 2019 ohne Berücksichtigung der Wechselkurse gegeben wird, erwartet die SAP, dass die berichteten Wachstumsraten auf Basis aktueller Wechselkurse durch die Wechselkursschwankungen im Laufe des Jahres beeinflusst werden. Die erwarteten Währungseffekte für das zweite Quartal und das Gesamtjahr 2019 zeigt nachfolgende Tabelle:

Erwartete Währungseffekte für den Rest des Jahres auf Basis der Wechselkurse von März 2019		
In Prozentpunkten	Q2	GJ
Clouderlöse	+3 Pp. bis +5 Pp.	+3 Pp. bis +5 Pp.
Cloud- und Softwareerlöse	+1 Pp. bis +3 Pp.	+1 Pp. bis +3 Pp.
Betriebsergebnis	+1 Pp. bis +3 Pp.	+1 Pp. bis +3 Pp.

Zielsetzungen für 2020 und 2023

Über das Jahr 2019 hinaus hat die SAP ihre Zielsetzungen für 2020 und 2023 aktualisiert. Diese Aktualisierung berücksichtigt die neuen Initiativen der SAP, die das Ziel haben Geschäftsprozesse zu optimieren und die Wertschöpfung im Unternehmen zu steigern.

Zielsetzungen für 2020

Die SAP erwartet nach wie vor:

- Clouderlöse (Non-IFRS) in einer Spanne zwischen 8,6 Mrd. € und 9,1 Mrd. €,
- Umsatzerlöse (Non-IFRS) in einer Spanne zwischen 28,6 Mrd. € und 29,2 Mrd. €,
- einen Anteil der besser planbaren Umsätze an den gesamten Umsatzerlösen (definiert als die Summe der Clouderlöse und Softwaresupporterlöse) in einer Spanne zwischen 70 % und 75 %.

Die SAP erwartet nun:

- ein Betriebsergebnis (Non-IFRS) in einer Spanne zwischen 8,8 Mrd. € und 9,1 Mrd. € (vorher zwischen 8,5 Mrd. € und 9,0 Mrd. €).

Zielsetzungen für 2023

Für den Zeitraum von 2018 bis 2023 erwartet die SAP nach wie vor:

- eine Erhöhung der Clouderlöse (Non-IFRS) um mehr als das Dreifache (2018: 5,03 Mrd. €),
- ein Wachstum der Umsatzerlöse (Non-IFRS) auf mehr als 35 Mrd. € (2018: 24,74 Mrd. €),
- eine Erhöhung des Anteils der besser planbaren Umsätze auf fast 80 %.

Für den gleichen Zeitraum erwartet die SAP nun:

- eine Cloud-Bruttomarge (Non-IFRS) von bis zu 75 %,
- eine Erhöhung der operativen Marge (Non-IFRS) jährlich im Durchschnitt um 1 Prozentpunkt, was einer gesamten Steigerung um rund 500 Basispunkte entspricht.

Die Zielsetzung der SAP für die operative Marge (Non-IFRS) für 2023 ersetzt die bisherige Zielsetzung für 2023, das Betriebsergebnis (Non-IFRS) mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 7,5 % bis 10 % zu steigern (2018: 7,16 Mrd. €).

Zusätzliche Informationen

Diese Quartalsmitteilung und alle darin enthaltenen Informationen sind ungeprüft.

Wechsel im SAP-Vorstand

Robert Enslin verließ den SAP-Vorstand mit Wirkung vom 5. April 2019. SAP-Vorstandsmitglied Jennifer Morgan folgte Enslin als President der Cloud Business Group (CBG) mit Wirkung vom 5. April 2019. SAP-Vorstandsmitglied Adaire Fox-Martin übernahm die alleinige Verantwortung über den SAP-Vertrieb als President von Global Customer Operations (GCO) mit Wirkung vom 5. April 2019.

Definition wichtiger Wachstumskennzahlen

New Cloud Bookings bezeichnen die Summe aller Auftragseingänge einer bestimmten Periode, deren Umsätze voraussichtlich als Clouderlöse klassifiziert werden und aus Verträgen mit neuen Kunden sowie aus zusätzlichen Verkäufen an bereits existierende Kunden resultieren. Folglich sind Verlängerungen von bereits bestehenden Verträgen nicht in dieser Kennzahl enthalten. Der Auftragseingang ist bindend. Folglich sind die nutzungsabhängigen Transaktionsgebühren von Geschäftsnetzwerken, die keine verbindliche Mindestabnahme beinhalten, nicht in dieser Kennzahl berücksichtigt (z. B. Transaktionsgebühren von SAP Ariba und SAP Fieldglass). Die Beträge werden in der Regel auf Jahresbasis umgerechnet (jährlicher Auftragseingang).

Der **Auftragsbestand für die Cloud** stellt zukünftig erwartete Clouderlöse dar, die vertraglich vereinbart, aber noch nicht in Rechnung gestellt wurden und somit auch noch nicht als Rechnungsabgrenzung erfasst wurden.

Der **Anteil der besser planbaren Umsätze** ist die Summe aus den Clouderlösen (Non-IFRS) und Softwaresupporterlösen (Non-IFRS) in Prozent der Umsatzerlöse (Non-IFRS).

New Cloud and Software License Order Entry ist die Summe aus neuem Cloud-Auftragseingang und Softwarelizenz-Auftragseingang. Die Kennzahl Neuer Cloud-Auftragseingang ist mit der oben definierten Kennzahl New Cloud Bookings identisch, mit der Ausnahme, dass sie den gesamten Auftragseingangswert betrachtet, während die Kennzahl New Cloud Bookings den jährlichen Auftragseingang berücksichtigt. Der Softwarelizenz-Auftragseingang ist die Summe aller Auftragseingänge einer bestimmten Periode, deren Umsätze voraussichtlich als Softwarelizenzzerlöse klassifiziert werden. Die Support-Services, die gewöhnlich zusammen mit der Softwarelizenz verkauft werden, sind nicht im Softwarelizenz-Auftragseingang enthalten.

Das **Handelsvolumen des Geschäftsnetzwerks** ist das Gesamtvolumen, das über die Netzwerke SAP Ariba, SAP Concur und SAP Fieldglass in den vorangegangenen 12 Monaten gehandelt wurde. Das Handelsvolumen von SAP Ariba beinhaltet Ausgaben für Beschaffung und Bezugsquellenfindung.

Telefonkonferenz/Ergänzende Finanzinformationen

Der Vorstand der SAP SE wird die Ergebnisse heute in einer Telefonkonferenz für Finanzanalysten um 14:00 Uhr MESZ erläutern. Die Telefonkonferenz (in englischer Sprache) wird live im Internet unter www.sap.de/investor übertragen und anschließend als Aufzeichnung (Replay) im Internet zur Verfügung stehen. Weitere Finanzinformationen zum ersten Quartal 2019 stehen ebenfalls im Internet unter www.sap.de/investor zur Verfügung.

Special Capital Markets Day

Die SAP wird am 12. November 2019 einen außerordentlichen Capital Markets Day veranstalten.

Informationen zu SAP

Als Cloud-Company powered by SAP HANA ist SAP Marktführer für Geschäftssoftware und unterstützt Unternehmen jeder Größe und Branche dabei, ihre Ziele bestmöglich zu erreichen. Unsere Technologien für maschinelles Lernen, das Internet der Dinge und fortschrittliche Analyseverfahren helfen unseren Kunden auf dem Weg zum intelligenten Unternehmen. Unsere End-to-End-Suite aus Anwendungen und Services ermöglicht es mehr als 437.000 Kunden, profitabel zu sein, sich stets neu und flexibel anzupassen und etwas zu bewegen. Weitere Informationen unter www.sap.com.

Weitere Informationen

Investor Relations:

Stefan Gruber +49 (6227) 7-44872 investor@sap.com, CET
Folgen Sie SAP Investor Relations auf Twitter unter @sapinvestor.

Presse:

Rajiv Sekhri +49 (6227) 7-74871 rajiv.sekhri@sap.com, CET
Marcus Winkler +49 (6227) 7-67497 marcus.winkler@sap.com, CET

Inhaltsverzeichnis

Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen (IFRS und Non-IFRS)	9
Hauptabschlussbestandteile des SAP-Konzerns (IFRS)	11
(A) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
(B) Konzern-Bilanz	12
(C) Konzern-Kapitalflussrechnung	13
Non-IFRS-Zahlen	14
(D) Basis der Non-IFRS-Darstellung	14
(E) Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS	15
(F) Non-IFRS-Anpassungen – Ist-Werte und Schätzungen	16
(G) Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen	16
Aufgliederungen	17
(H) Segmentinformationen	17
(H.1) Segmentgrundlagen und Segmentänderungen	17
(H.2) Segmentinformationen – Quartal	18
(I) Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS)	22
(J) Mitarbeiter nach Regionen und Funktionsbereichen	23
Sonstige Angaben	24
(K) Umbenennung von Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung	24
(L) Änderungen in Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	24
(L.1) Übernahme von IFRS 16	24
(M) Auswirkungen der Hochinflation	24
(N) Unternehmenszusammenschlüsse und Veräußerungen	25
(N.1) Unternehmenszusammenschlüsse	25
(N.2) Veräußerungen	25
(M) Übrige Angaben	25
(M.1) Änderung der Schätzungen	25

Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	GJ 2018	Q1 2019
Umsatz						
Cloud (IFRS)	1.070	1.213	1.304	1.406	4.993	1.555
Cloud (Non-IFRS)	1.072	1.227	1.315	1.413	5.027	1.581
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	18	32	40	42	33	48
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	31	40	41	40	38	41
Softwarelizenzen (IFRS)	625	996	937	2.089	4.647	650
Softwarelizenzen (Non-IFRS)	625	996	937	2.089	4.647	650
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-10	-9	-9	1	-5	4
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	-2	-5	-8	8	0	1
Softwaresupport (IFRS)	2.656	2.735	2.765	2.825	10.981	2.838
Softwaresupport (Non-IFRS)	2.656	2.735	2.765	2.826	10.982	2.838
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-3	0	3	3	1	7
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	5	7	6	3	5	4
Softwarelizenzen und -Support (IFRS)	3.281	3.731	3.702	4.914	15.628	3.489
Softwarelizenzen und -Support (Non-IFRS)	3.281	3.731	3.702	4.914	15.629	3.489
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-4	-2	0	2	-1	6
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	4	3	2	5	4	3
Cloud und Software (IFRS)	4.351	4.944	5.007	6.320	20.622	5.044
Cloud und Software (Non-IFRS)	4.353	4.958	5.017	6.327	20.655	5.070
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	1	4	8	9	6	16
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	9	10	10	11	10	12
Umsatzerlöse (IFRS)	5.261	5.999	6.020	7.428	24.708	6.091
Umsatzerlöse (Non-IFRS)	5.262	6.014	6.031	7.434	24.741	6.118
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	0	4	8	9	5	16
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	9	10	10	13	11	12
Anteil besser planbarer Umsätze (IFRS, in %)	71	66	68	57	65	72
Anteil besser planbarer Umsätze (Non-IFRS, in %)	71	66	68	57	65	72
Ergebnisse						
Betriebsergebnis (IFRS)	1.025	1.044	1.236	2.399	5.703	-136
Betriebsergebnis (Non-IFRS)	1.235	1.640	1.742	2.545	7.163	1.467
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	3	4	6	8	6	19
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	14	12	11	8	10	13
Gewinn (Verlust) nach Steuern (IFRS)	708	718	972	1.691	4.088	-108
Gewinn (Verlust) nach Steuern (Non-IFRS)	868	1.171	1.358	1.802	5.199	1.080
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-2	5	12	-16	-3	25
Margen						
Cloud-Bruttomarge (IFRS, in %)	59,3	58,3	58,6	58,2	58,6	61,2
Cloud-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	63,2	63,6	63,5	62,1	63,1	66,2
Softwarelizenz- und -Support-Bruttomarge (IFRS, in %)	85,7	85,8	86,0	88,3	86,6	84,6
Softwarelizenz- und -Support-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	86,4	87,0	87,1	88,7	87,4	85,7
Cloud- und -Software-Bruttomarge (IFRS, in %)	79,2	79,0	78,9	81,6	79,8	77,4
Cloud- und -Software-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	80,7	81,2	80,9	82,8	81,5	79,6
Gesamt-Bruttomarge (IFRS, in %)	68,5	68,6	68,3	72,9	69,8	66,5
Gesamt-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	70,2	71,5	71,0	74,0	71,8	69,5
Operative Marge (IFRS, in %)	19,5	17,4	20,5	32,3	23,1	-2,2
Operative Marge (Non-IFRS, in %)	23,5	27,3	28,9	34,2	29,0	24,0
AT&S-Segment – Cloud-Bruttomarge (in %)	49,2	48,8	48,1	46,9	48,2	53,2
AT&S-Segment – Bruttomarge (in %)	71,2	72,6	72,4	75,2	73,0	70,1
AT&S-Segment – Segmentmarge (in %)	36,5	41,3	41,8	46,8	42,0	36,2
BN-Segment – Cloud-Bruttomarge (in %)	77,3	77,4	78,4	78,0	77,8	78,0
BN-Segment – Bruttomarge (in %)	68,7	69,3	69,1	69,3	69,1	69,2

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	GJ 2018	Q1 2019
BN-Segment – Segmentmarge (in %)	16,7	20,3	23,0	20,4	20,2	21,7
CXM-Segment – Cloud-Bruttomarge (in %)	65,8	68,9	67,8	63,4	66,4	74,9
CXM-Segment – Bruttomarge (in %)	75,9	77,5	75,1	80,0	77,5	75,5
CXM-Segment – Segmentmarge (in %)	-5,6	-0,5	3,8	23,3	8,4	-3,6
Kapitalmarktorientierte Kennzahlen						
Effektive Steuerquote (IFRS, in %)	28,3	29,5	24,1	26,9	27,0	23,2
Effektive Steuerquote (Non-IFRS, in %)	27,6	27,5	24,0	26,7	26,3	26,1
Ergebnis je Aktie, unverwässert (IFRS, in €)	0,59	0,60	0,81	1,41	3,42	-0,10
Ergebnis je Aktie, unverwässert (Non-IFRS, in €)	0,73	0,98	1,14	1,51	4,35	0,90
Auftragseingänge						
Neuer Cloud- und Software-Auftragseingang	1.346	2.332	2.221	4.533	10.432	1.579
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	1	8	11	15	11	17
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	10	12	12	18	14	13
New Cloud Bookings	245	421	411	736	1.814	324
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	14	24	36	25	25	32
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	25	29	37	23	28	26
Anzahl Cloud-Transaktionen (bei den Aufträgen)	2.376	3.032	3.375	6.055	14.839	2.956
Anteil der Cloud-Aufträge größer 5 Mio. € (in % vom Gesamtauftragsvolumen Cloud)	20	32	28	33	30	26
Anteil der Cloud-Aufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Gesamtauftragsvolumen Cloud)	39	31	35	28	32	39
Anzahl On-Premise-Software-Transaktionen (bei den Aufträgen)	13.549	14.538	13.794	16.649	58.530	12.229
Anteil der Softwareaufträge größer 5 Mio. € (in % vom Gesamtauftragsvolumen Software)	18	29	22	35	29	28
Anteil der Softwareaufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Gesamtauftragsvolumen Software)	50	41	42	33	39	42
Liquidität und Kapitalflussrechnung						
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	2.578	407	499	819	4.303	2.802
Investitionen	-427	-391	-328	-312	-1.458	-359
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	-78
Free Cashflow	2.151	16	171	506	2.844	2.365
in % der Umsatzerlöse (IFRS)	41	0	3	7	12	39
in % des Gewinns nach Steuern (IFRS)	304	2	18	30	70	-2.198
Konzernliquidität, brutto	8.270	4.688	4.738	8.838	8.838	7.673
Finanzschulden	-7.723	-7.660	-7.521	-11.331	-11.331	-13.866
Nettoliquidität	546	-2.972	-2.784	-2.493	-2.493	-6.193
Außenstandsdauer der Forderungen (DSO, in Tagen) ¹⁾	68	68	68	70	70	69
Vermögens- und Kapitalstruktur						
Zahlungsmittel und Zahlungsmittelaquivalente	7.598	4.516	4.507	8.627	8.627	7.332
Geschäfts- oder Firmenwert	20.856	23.406	23.523	23.736	23.736	29.074
Summe Vermögenswerte	45.463	45.491	45.631	51.502	51.502	60.596
Vertragsverbindlichkeiten (kurzfristig)	5.046	4.867	3.600	3.028	3.028	6.064
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	56	57	59	56	56	48
Nichtfinanzielle Kennzahlen						
Mitarbeiter (zum Stichtag) ²⁾	91.120	93.846	94.989	96.498	96.498	98.659
Mitarbeiterbindung (in %, 12-Monatsbetrachtung)	94,4	94,3	94,1	93,9	93,9	93,8
Frauen in Führungspositionen (in %, zum Stichtag)	25,6	25,8	25,9	25,7	25,7	26,0
Treibhausgasemissionen (in kt)	100	75	65	70	310	110

¹⁾ Die Außenstandsdauer der Forderungen bezeichnet die durchschnittliche Anzahl von Tagen, die von der Rechnungsstellung bis zum Zahlungseingang vergehen. Wir berechnen die DSO, indem der durchschnittliche in Rechnung gestellte Forderungsbestand der letzten zwölf Monate durch den durchschnittlichen Zahlungseingang der letzten zwölf Monate geteilt wird.

²⁾ Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Hauptabschlussbestandteile des SAP-Konzerns (IFRS)

(A) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2019	Q1 2018	Δ in %
Cloud	1.555	1.070	45
Softwarelizenzen	650	625	4
Softwaresupport	2.838	2.656	7
Softwarelizenzen und -Support	3.489	3.281	6
Cloud und Software	5.044	4.351	16
Services	1.048	910	15
Umsatzerlöse	6.091	5.261	16
Cloudkosten	-604	-435	39
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-538	-470	15
Cloud- und Softwarekosten	-1.141	-905	26
Servicekosten	-899	-751	20
Umsatzkosten	-2.041	-1.656	23
Bruttogewinn	4.051	3.605	12
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.061	-814	30
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.838	-1.515	21
Allgemeine Verwaltungskosten	-439	-231	90
Restrukturierungskosten	-886	-11	>100
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	38	-10	<-100
Operative Aufwendungen	-6.228	-4.236	47
Betriebsergebnis	-136	1.025	<-100
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-4	-9	-61
Finanzierungserträge	129	43	>100
Finanzierungsaufwendungen	-129	-71	81
Finanzergebnis, netto	0	-28	-99
Gewinn (Verlust) vor Steuern	-140	987	<-100
Ertragsteueraufwand	33	-280	<-100
Gewinn (Verlust) nach Steuern	-108	708	<-100
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	-114	708	<-100
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	7	-1	<-100
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)¹⁾	-0,10	0,59	<-100
Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)¹⁾	-0,10	0,59	<-100

¹⁾ Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2019 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.194 Millionen (verwässert 1.194 Millionen). Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2018 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.193 Millionen (verwässert: 1.194 Millionen), jeweils ohne eigene Aktien.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(B) Konzern-Bilanz

zum 31.03.2019 und zum 31.12.2018		
Mio. €	2019	2018 ¹⁾
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.332	8.627
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	591	448
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.755	6.362
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.045	889
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	339	293
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	16.062	16.620
Geschäfts- oder Firmenwert	29.074	23.736
Immaterielle Vermögenswerte	4.953	3.227
Sachanlagen	5.523	3.553
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.768	1.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	111	118
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.362	1.301
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	404	397
Latente Steueransprüche	1.339	1.014
Summe langfristiger Vermögenswerte	44.534	34.881
Summe Vermögenswerte	60.596	51.502
Mio. €	2019	2018 ¹⁾
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.646	1.491
Tatsächliche Steuerschulden	629	611
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.618	1.125
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	3.713	4.120
Rückstellungen	980	110
Vertragsverbindlichkeiten	6.064	3.028
Summe kurzfristiger Schulden	14.650	10.486
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15	129
Tatsächliche Steuerschulden	555	495
Finanzielle Verbindlichkeiten	14.735	10.553
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	814	501
Rückstellungen	408	270
Latente Steuerschulden	84	102
Vertragsverbindlichkeiten	107	88
Summe langfristiger Schulden	16.718	12.138
Summe Schulden	31.368	22.624
Gezeichnetes Kapital	1.229	1.229
Agien	544	543
Gewinnrücklagen	27.211	27.407
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	1.772	1.234
Eigene Anteile	-1.580	-1.580
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	29.177	28.832
Nicht beherrschende Anteile	51	45
Summe Eigenkapital	29.228	28.877
Summe Eigenkapital und Schulden	60.596	51.502

¹⁾ Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *(K) Änderungen in Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden* in dieser Quartalsmitteilung.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(C) Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018
Gewinn (Verlust) nach Steuern	-108	708
Anpassungen bei der Überleitung vom Gewinn (Verlust) nach Steuern auf die Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten:		
Abschreibungen	442	303
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	517	70
Ertragsteueraufwand	-33	280
Finanzergebnis, netto	0	28
Erhöhung/Minderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	-25
Andere Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten	-48	-1
Erhöhung/Minderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-257	942
Erhöhung/Minderung sonstiger Vermögenswerte	-159	-183
Erhöhung/Minderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	302	-709
Erhöhung/Minderung der Vertragsverbindlichkeiten	2.825	1.683
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütungen	-101	-69
Gezahlte Zinsen	-105	-55
Erhaltene Zinsen	22	25
Gezahlte Ertragsteuern, abzüglich zurückerstatteter Beträge	-507	-420
Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten	2.802	2.578
Auszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.043	-17
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen oder Geschäftsbereichen	61	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	-359	-427
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	22	14
Auszahlungen für den Erwerb von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	-318	-378
Einzahlungen aus der Veräußerung von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	134	439
Cashflows aus Investitionstätigkeiten	-6.502	-369
Einzahlungen aus Fremdkapitalaufnahmen	2.516	1.494
Rückzahlungen auf Fremdkapitalaufnahmen	-6	-12
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	-78	0
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten	2.433	1.482
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-28	-103
Nettoverringerung/-erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.295	3.587
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	8.627	4.011
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	7.332	7.598

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Non-IFRS-Zahlen

(D) Basis der Non-IFRS-Darstellung

Wir berichten bereinigte Kennzahlen, wie zum Beispiel Umsatz (Non-IFRS), Aufwendungen (Non-IFRS) und Ergebniskennzahlen (Non-IFRS), die nicht auf der Basis von IFRS-Rechnungslegungsstandards ermittelt werden und daher Non-IFRS-Kennzahlen sind.

Weitere Informationen zu den Non-IFRS-Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu währungsbereinigten und Free-Cashflow-Kennzahlen finden sich im Dokument [Erläuterungen zu Finanzinformationen \(Non-IFRS\)](#) im Internet.

(E) Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2019					Q1 2018			Δ in %		
	IFRS	Anp.	Non-IFRS	Währungs- einfluss	Non-IFRS währungs- bereinigt	IFRS	Anp.	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	Non-IFRS währungs- bereinigt ¹⁾
Umsatz											
Cloud	1.555	26	1.581	-75	1.507	1.070	2	1.072	45	48	41
Softwarelizenzen	650	0	650	-22	629	625	0	625	4	4	1
Softwaresupport	2.838	0	2.838	-78	2.761	2.656	0	2.656	7	7	4
Softwarelizenzen und -Support	3.489	0	3.489	-99	3.389	3.281	0	3.281	6	6	3
Cloud und Software	5.044	26	5.070	-174	4.896	4.351	2	4.353	16	16	12
Services	1.048	0	1.048	-38	1.010	910	0	910	15	15	11
Umsatzerlöse	6.091	26	6.118	-211	5.906	5.261	2	5.262	16	16	12
Operative Aufwendungen											
Cloudkosten	-604	70	-534			-435	41	-394	39	35	
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-538	38	-500			-470	25	-445	15	12	
Cloud- und Softwarekosten	-1.141	108	-1.034			-905	66	-839	26	23	
Servicekosten	-899	64	-835			-751	19	-732	20	14	
Umsatzkosten	-2.041	172	-1.868			-1.656	85	-1.571	23	19	
Bruttogewinn	4.051	199	4.249			3.605	87	3.692	12	15	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.061	125	-936			-814	21	-793	30	18	
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.838	231	-1.607			-1.515	89	-1.426	21	13	
Allgemeine Verwaltungskosten	-439	161	-277			-231	3	-227	90	22	
Restrukturierungskosten	-886	886	0			-11	11	0	>100	k. A.	
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	38	0	38			-10	0	-10	<-100	<-100	
Operative Aufwendungen	-6.228	1.577	-4.651	143	-4.508	-4.236	209	-4.027	47	15	12
Ergebnisse											
Betriebsergebnis	-136	1.603	1.467	-69	1.398	1.025	211	1.235	<-100	19	13
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-4	0	-4			-9	0	-9	-61	-61	
Finanzierungserträge	129	0	129			43	0	43	>100	>100	
Finanzierungsaufwendungen	-129	0	-129			-71	0	-71	81	81	
Finanzergebnis, netto	0	0	0			-28	0	-28	-99	-99	
Gewinn (Verlust) vor Steuern	-140	1.603	1.463			987	211	1.198	<-100	22	
Ertragsteueraufwand	33	-415	-383			-280	-51	-330	<-100	16	
Gewinn (Verlust) nach Steuern	-108	1.188	1.080			708	160	868	<-100	25	
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	-114	1.188	1.074			708	160	868	<-100	24	
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	7	0	7			-1	0	-1	<-100	<-100	
Kennzahlen											
Operative Marge (in %)	-2,2		24,0		23,7	19,5		23,5	-21,7Pp	0,5Pp	0,2Pp
Effektive Steuerquote (in %)²⁾	23,2		26,1			28,3		27,6	-5,1Pp	-1,4Pp	
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-0,10		0,90			0,59		0,73	<-100	24	

¹⁾ Währungsberichtigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsberichtigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

²⁾ Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) in Q1 2019 resultiert im Wesentlichen aus Steuereffekten aus Restrukturierungskosten, Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen sowie akquisitionsbedingten Aufwendungen. Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) in Q1 2018 resultiert im Wesentlichen aus Steuereffekten aus akquisitionsbedingten Aufwendungen sowie Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(F) Non-IFRS-Anpassungen – Ist-Werte und Schätzungen

Mio. €	Geschätzte Beträge für Gesamtjahr 2019	Q1 2019	Q1 2018
Betriebsergebnis (IFRS)		-136	1.025
Anpassungen auf Umsatzerlöse	70–120	26	2
Anpassungen auf akquisitionsbedingte Aufwendungen	650–750	174	129
Anpassungen auf Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme	1.350–1.550	517	70
Anpassungen auf Restrukturierungsaufwendungen	800–950	886	11
Anpassungen auf operative Aufwendungen		1.577	209
Anpassungen auf das Betriebsergebnis		1.603	211
Betriebsergebnis (Non-IFRS)		1.467	1.235

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(G) Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen

Mio. €	Q1 2019					Q1 2018				
	IFRS	Akquisi- tions- bedingt	SBP ¹⁾	Restruk- turierung	Non-IFRS	IFRS	Akquisi- tions- bedingt	SBP ¹⁾	Restruk- turierung	Non-IFRS
Cloud- und Softwarekosten	-1.141	71	37	0	-1.034	-905	58	8	0	-839
Servicekosten	-899	1	63	0	-835	-751	2	17	0	-732
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.061	4	122	0	-936	-814	2	19	0	-793
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.838	84	147	0	-1.607	-1.515	62	27	0	-1.426
Allgemeine Verwaltungskosten	-439	13	148	0	-277	-231	5	-1	0	-227
Restrukturierungskosten	-886	0	0	886	0	-11	0	0	11	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	38	0	0	0	38	-10	0	0	0	-10
Operative Aufwendungen	-6.228	174	517	886	-4.651	-4.236	129	70	11	-4.027

¹⁾ Anteilsbasierte Vergütung

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Ohne den gesonderten Ausweis der Restrukturierungskosten in unserer Gewinn- und Verlustrechnung hätte sich folgende Aufteilung ergeben:

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018
Cloud- und Softwarekosten	-117	-1
Servicekosten	-144	-4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-387	-1
Vertriebs- und Marketingkosten	-177	-5
Allgemeine Verwaltungskosten	-61	0
Restrukturierungskosten	-886	-11

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Aufgliederungen

(H) Segmentinformationen

(H.1) Segmentgrundlagen und Segmentänderungen

Die SAP hat drei berichtspflichtige Segmente: das Segment Applications, Technology & Services, das Segment Business Network und das Segment Customer and Experience Management.

Zum ersten Quartal 2019 wurden zwei Segmente umbenannt. Qualtrics ist in unserem Segment Customer Experience berücksichtigt, das wir im Zuge der Akquisition von Qualtrics in das Segment Customer and Experience Management umbenannt haben. Das bisherige Segment SAP Business Network wurde ohne Änderungen in der Zusammensetzung in das Segment Business Network umbenannt.

Im Jahr 2018 wurden Erlöse für eines unserer Angebote im bisherigen Segment Customer Experience ausgewiesen und entsprechende Forschungs- und Entwicklungskosten waren Teil des Segments Applications, Technology & Services. Im ersten Quartal 2019 wurden die Erlöse dieses Angebots in das Segment Applications, Technology & Services verschoben. Für das Jahr 2018 hatte diese Verschiebung eine Gesamtauswirkung in Höhe von 69 Millionen € und betraf hauptsächlich Softwarelizenz Erlöse des Segments Customer and Experience Management und des Segments Applications, Technology & Services. Frühere Berichtszeiträume des Segments Applications, Technology & Services und des Segments Customer and Experience Management wurden an die aktuelle Darstellung angepasst.

Weitere Informationen zu unserer Segmentberichterstattung finden Sie unter Textziffer (C.1) „Segmentergebnisse“ in unserem Integrierten Bericht 2018.

(H.2) Segmentinformationen – Quartal

Applications, Technology & Services

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2019		Q1 2018	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Cloud – SaaS/PaaS ¹⁾	561	541	403	39	34
Cloud – IaaS ²⁾	159	152	104	52	45
Cloud	719	693	507	42	37
Softwarelizenzen	608	587	569	7	3
Softwaresupport	2.834	2.757	2.652	7	4
Softwarelizenzen und -Support	3.442	3.345	3.222	7	4
Cloud und Software	4.161	4.037	3.729	12	8
Services	832	806	735	13	10
Segmenterlöse	4.993	4.843	4.464	12	9
Cloudkosten – SaaS/PaaS ¹⁾	-228	-219	-162	41	35
Cloudkosten – IaaS ²⁾	-108	-105	-96	13	10
Cloudkosten	-337	-325	-258	31	26
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-485	-474	-440	10	8
Cloud- und Softwarekosten	-821	-798	-698	18	14
Servicekosten	-673	-657	-586	15	12
Umsatzkosten	-1.494	-1.455	-1.285	16	13
Segmentbruttogewinn	3.499	3.388	3.179	10	7
Sonstige Segmentaufwendungen	-1.691	-1.649	-1.549	9	6
Segmentergebnis	1.809	1.739	1.630	11	7
Margen					
Cloud-Bruttomarge – SaaS/PaaS ¹⁾ (in %)	59,3	59,5	59,8	-0,5 Pp	-0,3 Pp
Cloud-Bruttomarge – IaaS ²⁾ (in %)	31,8	30,6	8,2	23,6 Pp	22,4 Pp
Cloud-Bruttomarge (in %)	53,2	53,1	49,2	4,1 Pp	4,0 Pp
Bruttomarge (in %)	70,1	70,0	71,2	-1,1 Pp	-1,3 Pp
Segmentmarge (in %)	36,2	35,9	36,5	-0,3 Pp	-0,6 Pp

¹⁾ Software as a Service/Platform as a Service

²⁾ Infrastructure as a Service

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Business Network

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2019		Q1 2018	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Cloud – SaaS/PaaS ¹⁾	626	591	483	30	22
Cloud – IaaS ²⁾	0	0	0	0	0
Cloud	626	591	483	30	22
Softwarelizenzen	0	0	0	0	0
Softwaresupport	4	3	4	-5	-11
Softwarelizenzen und -Support	4	3	4	-5	-11
Cloud und Software	630	594	487	29	22
Services	110	104	103	8	1
Segmenterlöse	740	698	590	25	18
Cloudkosten – SaaS/PaaS ¹⁾	-138	-130	-109	26	19
Cloudkosten – IaaS ²⁾	0	0	0	0	0
Cloudkosten	-138	-130	-109	26	19
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-2	-2	-2	34	24
Cloud- und Softwarekosten	-140	-133	-111	26	19
Servicekosten	-88	-84	-74	19	14
Umsatzkosten	-228	-217	-185	23	17
Segmentbruttogewinn	512	482	405	26	19
Sonstige Segmentaufwendungen	-352	-333	-307	15	9
Segmentergebnis	161	148	98	63	51
Margen					
Cloud-Bruttomarge – SaaS/PaaS ¹⁾ (in %)	78,0	77,9	77,3	0,7 Pp	0,6 Pp
Cloud-Bruttomarge – IaaS ²⁾ (in %)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Cloud-Bruttomarge (in %)	78,0	77,9	77,3	0,7 Pp	0,6 Pp
Bruttomarge (in %)	69,2	69,0	68,7	0,6 Pp	0,3 Pp
Segmentmarge (in %)	21,7	21,2	16,7	5,0 Pp	4,6 Pp

¹⁾ Software as a Service/Platform as a Service

²⁾ Infrastructure as a Service

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Customer and Experience Management

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2019		Q1 2018	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Cloud – SaaS/PaaS ¹⁾	236	223	81	>100	>100
Cloud – IaaS ²⁾	0	0	0	0	0
Cloud	236	223	81	>100	>100
Softwarelizenzen	43	41	55	-23	-26
Softwaresupport	0	0	0	0	0
Softwarelizenzen und -Support	43	41	55	-22	-25
Cloud und Software	279	264	137	>100	93
Services	26	24	2	>100	>100
Segmenterlöse	305	288	139	>100	>100
Cloudkosten – SaaS/PaaS ¹⁾	-59	-57	-28	>100	>100
Cloudkosten – IaaS ²⁾	0	0	0	0	0
Cloudkosten	-59	-57	-28	>100	>100
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-4	-4	-5	-29	-30
Cloud- und Softwarekosten	-63	-61	-33	90	84
Servicekosten	-12	-11	0	>100	>100
Umsatzkosten	-75	-72	-33	>100	>100
Segmentbruttogewinn	230	216	105	>100	>100
Sonstige Segmentaufwendungen	-241	-228	-113	>100	>100
Segmentergebnis	-11	-12	-8	43	58
Margen					
Cloud-Bruttomarge – SaaS/PaaS ¹⁾ (in %)	74,9	74,2	65,8	9,1 Pp	8,4 Pp
Cloud-Bruttomarge – IaaS ²⁾ (in %)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Cloud-Bruttomarge (in %)	74,9	74,2	65,8	9,1 Pp	8,4 Pp
Bruttomarge (in %)	75,5	75,0	75,9	-0,3 Pp	-0,9 Pp
Segmentmarge (in %)	-3,6	-4,2	-5,6	2,0 Pp	1,3 Pp

¹⁾ Software as a Service/Platform as a Service

²⁾ Infrastructure as a Service

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Überleitung der Clouderlöse und -margen

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet		Q1 2019		Q1 2018	Δ in %	Δ in %
		zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Clouderlöse – SaaS/PaaS ¹⁾	Business Network Segment	626	591	483	30	22
	Sonstiges ³⁾	797	764	484	65	58
	Summe	1.423	1.355	967	47	40
Clouderlöse – IaaS ²⁾		159	152	104	52	45
Clouderlöse		1.581	1.507	1.072	48	41
Cloud-Bruttomarge – SaaS/PaaS ¹⁾ (in %)	Business Network Segment	78,0	77,9	77,3	0,7 Pp	0,6 Pp
	Sonstiges ³⁾	63,8	63,7	61,0	2,8 Pp	2,7 Pp
	Summe	70,1	69,9	69,2	0,9 Pp	0,7 Pp
Cloud-Bruttomarge – IaaS ²⁾ (in %)		31,8	30,6	8,2	23,6 Pp	22,4 Pp
Cloud-Bruttomarge (in %)		66,2	65,9	63,2	3,0 Pp	2,7 Pp

¹⁾ Software as a Service/Platform as a Service

²⁾ Infrastructure as a Service

³⁾ Die Position Sonstiges beinhaltet das Segment Applications, Technology & Services, das Segment Customer and Experience Management sowie übrige Positionen. Die einzelnen Umsätze und Margeninformationen für das Segment Applications, Technology & Services und das Segment Customer and Experience Management sind auf den vorhergehenden Seiten einzeln dargestellt.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(I) Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €	Q1 2019					Q1 2018			Δ in %		
	IFRS	Anp.	Non-IFRS	Währungseinfluss	Non-IFRS währungs-bereinigt	IFRS	Anp.	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	Non-IFRS währungs-bereinigt ¹⁾
Clouderlöse nach Regionen											
Region EMEA	457	0	457	-8	449	322	0	322	42	42	39
Region Amerika	898	26	924	-60	864	620	2	621	45	49	39
Region APJ	201	0	201	-6	194	129	0	129	55	55	51
Clouderlöse	1.555	26	1.581	-75	1.507	1.070	2	1.072	45	48	41
Cloud- und Softwareerlöse nach Regionen											
Region EMEA	2.184	0	2.184	-12	2.171	1.958	0	1.958	11	11	11
Region Amerika	2.045	26	2.071	-136	1.936	1.688	2	1.690	21	23	15
Region APJ	815	0	815	-26	789	705	0	705	16	16	12
Cloud- und Softwareerlöse	5.044	26	5.070	-174	4.896	4.351	2	4.353	16	16	12
Umsatzerlöse nach Regionen											
Deutschland	835	0	835	-1	834	753	0	753	11	11	11
Übrige Region EMEA	1.793	0	1.793	-14	1.779	1.615	0	1.615	11	11	10
Region EMEA	2.628	0	2.628	-14	2.613	2.368	0	2.368	11	11	10
USA	2.043	26	2.070	-153	1.917	1.665	2	1.667	23	24	15
Übrige Region Amerika	458	0	458	-14	445	398	0	398	15	15	12
Region Amerika	2.502	26	2.528	-167	2.361	2.063	2	2.065	21	22	14
Japan	264	0	264	-15	249	209	0	209	26	26	19
Übrige Region APJ	698	0	698	-15	683	620	0	620	13	13	10
Region APJ	962	0	962	-30	932	830	0	830	16	16	12
Umsatzerlöse	6.091	26	6.118	-211	5.906	5.261	2	5.262	16	16	12

¹⁾ Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

(J) Mitarbeiter nach Regionen und Funktionsbereichen

Vollzeitbeschäftigte	31.3.2019				31.3.2018			
	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt
Cloud und Software	6.457	4.601	5.348	16.406	5.909	4.000	4.801	14.710
Services	8.250	5.784	5.602	19.635	7.705	5.085	5.161	17.951
Forschung und Entwicklung	12.646	5.781	8.823	27.251	11.715	5.376	8.499	25.590
Vertrieb und Marketing	9.984	10.137	5.015	25.136	9.542	9.403	4.977	23.922
Allgemeine Verwaltung	3.067	2.096	1.198	6.362	2.798	1.835	1.088	5.721
Infrastruktur	2.184	1.025	660	3.869	1.847	871	508	3.226
SAP-Konzern (31.3.)	42.589	29.424	26.646	98.659	39.516	26.569	25.035	91.120
davon aus Unternehmenserwerben ¹⁾	338	1.638	137	2.113	22	0	0	22
SAP-Konzern (Durchschnitt der Monatsendwerte für drei Monate)	42.497	29.662	26.791	98.950	39.258	26.447	24.847	90.552

¹⁾ für Unternehmenserwerbe abgeschlossen zwischen 1. Januar und 31. März des entsprechenden Jahres

Sonstige Angaben

(K) Umbenennung von Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Quartal 2019 haben wir „Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse“ und „Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten“ in „Clouderlöse“ und „Cloudkosten“ umbenannt, ohne den Inhalt dieser Positionen zu ändern.

(L) Änderungen in Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

(L.1) Übernahme von IFRS 16

Zum 1. Januar 2019 hat die SAP im Zuge der Übernahme der neuen Regelungen von IFRS 16 (Leasingverhältnisse) ihre Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geändert. Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgt keine Anpassung der Vorperioden. Folglich werden im Jahr 2019 die Veränderungen von Gewinn, Vermögenswerten und Schulden, sowie Cashflow im Jahresvergleich von den neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beeinflusst.

Folgende Übergangsauswirkungen ergaben sich zum 1. Januar 2019 aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

- In Folge der Aktivierung von Nutzungsrechten erhöhte sich das Sachanlagevermögen um 1,9 Mrd. €.
- Die finanziellen Verbindlichkeiten sind aufgrund der Aktivierung von Leasingverbindlichkeiten um 2,1 Mrd. € höher.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind aufgrund der Ausbuchung von abgegrenzten Mieten um 0,1 Mrd. € niedriger.

Im ersten Quartal 2019 haben wir in unserer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Abschreibungsaufwendungen für Nutzungsrechte in Höhe von 89 Mio. € und Zinsaufwendungen für die Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 13 Mio. € erfasst.

IFRS 16 beeinflusst auch die Kapitalflussrechnung der SAP: Der operative Cashflow erhöhte sich um 78 Mio. € und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten verringerte sich um 78 Mio. €. Die Kennzahl Free Cashflow ist von den Änderungen nicht betroffen.

Weitere ausführliche Erläuterungen zu den geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden als Folge der Übernahme von IFRS 16 finden Sie unter Textziffer (IN.1) „Grundlage der Darstellung“ in unserem Integrierten Bericht 2018.

(M) Auswirkungen der Hochinflation

Wir wenden die Rechnungslegung für Hochinflationenländer für unsere Tochtergesellschaften in Venezuela und Argentinien an, indem wir die Abschlüsse dieser Tochtergesellschaften für die aktuelle Periode unter Berücksichtigung der Veränderung der allgemeinen Kaufkraft der lokalen Währung auf Basis der relevanten Preisindizes zum Berichtsstichtag anpassen. Die angepassten Abschlüsse unserer Tochtergesellschaften in Venezuela und Argentinien werden zu Stichtagskursen umgerechnet. Am meisten von dieser Bilanzierungsmethode betroffen sind folgende Positionen (IFRS):

- Umsatzerlöse (Rückgang um 1 Mio. € im ersten Quartal 2019),
- Betriebsergebnis (Rückgang um 0,2 Mio. € im ersten Quartal 2019),
- sonstige Aufwendungen und Erträge (Verlust von 7 Mio. € im ersten Quartal 2019),
- Eigenkapital (Gewinnrücklagen und sonstiges Ergebnis) (Rückgang um 16 Mio. € zum 31. März 2019),
- Schulden (Anstieg um 24 Mio. € zum 31. März 2019).

Zum 1. Januar 2019 haben wir die Ermittlung währungsbereinigter Non-IFRS-Zahlen in Hochinflationenländern angepasst. Währungsbereinigte Umsatz- und Ergebniszahlen in Hochinflationenländern werden berechnet, indem Umsatz und Ergebnis mit Monatsendkursen statt mit durchschnittlichen Wechselkursen der Vorjahresperiode umgerechnet werden. Dabei werden auch relevante Preisindizes berücksichtigt, um der Veränderung der allgemeinen Kaufkraft der lokalen Währung Rechnung zu tragen. Die Auswirkung der Hochinflation auf währungsbereinigte Non-IFRS-Zahlen ist im ersten Quartal 2019 mit dem oben genannten IFRS-Einfluss vergleichbar.

(N) Unternehmenszusammenschlüsse und Veräußerungen

(N.1) Unternehmenszusammenschlüsse

Seit März 2018 haben wir verschiedene Akquisitionen vorgenommen, die zu unserer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im ersten Quartal 2019, aber nicht in der Vergleichsperiode, beigetragen haben.

Im ersten Quartal 2019 haben unsere größeren Akquisitionen

- zu unseren Clouderlösen
 - 94 Mio. € (IFRS) beziehungsweise 120 Mio. € (Non-IFRS) beigetragen und
- zu unserem Betriebsergebnis
 - –208 Mio. € (IFRS) beziehungsweise 18 Mio. € (Non-IFRS) beigetragen.

Diese Akquisitionen haben zum Betriebsergebnis unseres Segments Customer and Experience Management im ersten Quartal 2019 mit 16 Mio. € beigetragen.

Weitere Erläuterungen zu im Jahr 2018 abgeschlossenen Unternehmenszusammenschlüssen finden Sie unter Textziffer (D.1) „Unternehmenszusammenschlüsse“ in unserem Integrierten Bericht 2018. Die Akquisition von Qualtrics, die im ersten Quartal 2019 abgeschlossen wurde, ist in Textziffer (G.9) „Ereignisse nach dem Abschlussstichtag“ in unserem Integrierten Bericht 2018 beschrieben. Das Betriebsergebnis, sowie die Vermögenswerte und Schulden von Qualtrics (vorläufige Werte) sind in unserem Konzernabschluss ab 23. Januar 2019 enthalten (die oben genannten Beiträge unserer größeren Akquisitionen zu Clouderlösen und zum Betriebsergebnis enthalten auch die Qualtrics-Zahlen).

(N.2) Veräußerungen

Im ersten Quartal 2019 haben wir ein Content as a Service-Geschäft an einen Dritten verkauft. Der Verkauf generierte

- einen Gewinn in Höhe von 47 Mio. €, der in unserer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Quartals 2019 als sonstige betriebliche Erträge klassifiziert wurde,
- inkrementelle, mitarbeiterbezogene Aufwendungen in Höhe von 7 Mio. €, die in unserer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Quartals 2019 als Forschungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen wurden.

(M) Übrige Angaben

(M.1) Änderung der Schätzungen

Im ersten Quartal 2019 haben wir die Schätzung der Nutzungsdauer bestimmter Computerhardware geändert. Der Effekt dieser Änderung ist ein Rückgang der tatsächlichen und erwarteten Abschreibungsaufwendungen in Höhe von

- 22 Mio. € im ersten Quartal 2019 (davon 14 Mio. € als Cloudkosten),
- 80 Mio. € im Jahr 2019 (davon 58 Mio. € als Cloudkosten).